

## Praktische Informationen zur Konferenz:

### Tagungsbeitrag:

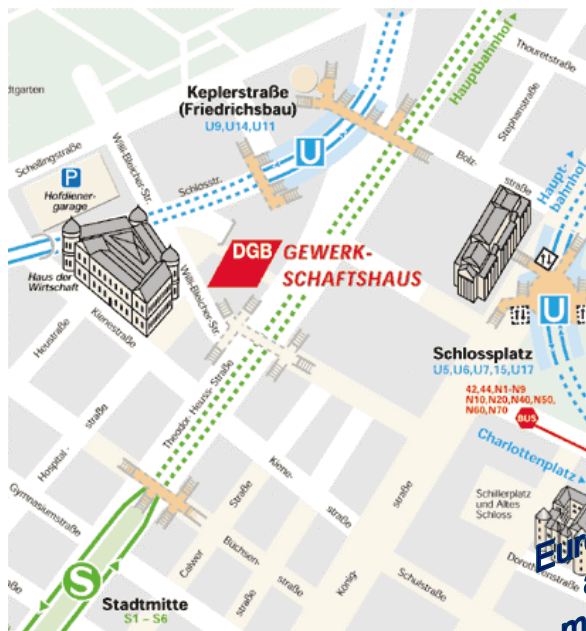
Freitag: Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen  
Samstag: 20 €, ermäßigt 10 €. Die Konferenzteilnahme soll nicht am Geldbeutel scheitern. Weitere Ermäßigung auf Anfrage.

Detailliertes **Konferenzprogramm** abrufbar unter [www.Attac.de](http://www.Attac.de) und [www.Attac.de/stuttgart](http://www.Attac.de/stuttgart)

Formlose **Anmeldung** bei:

Carol Bergin, Nauklerstr. 13, 72704 Tübingen  
Tel.: 07071 - 255608 Fax: 07071 - 255609, [carol.bergin@t-online.de](mailto:carol.bergin@t-online.de)

**Kontoverbindung:** G. Rath, Evangelische Kreditgenossenschaft  
KtoNr: 100447455 BLZ: 52060410, Stichwort: Attac Europa-Konferenz



**Anreise / Wegbeschreibung:**  
Vom Hauptbahnhof Stuttgart ca. 10 - 15 Fußminuten (Theodor-Heuss-Str. - Ecke Willi-Bleicher-Str.)

**Europäischer Aktionstag  
am 19. März 2005  
mit Demo in Brüssel!**

Infos unter [www.attac.de/arbeitskonferenz.php](http://www.attac.de/arbeitskonferenz.php)  
bzw. bei Attac-Bundesbüro, Tel. 069-900 281 10, E-Mail: [info@attac.de](mailto:info@attac.de)

### Zimmervermittlung:

- Stuttgart Marketing: Tel.:0711/22 28-240
- Night & Day Privatzimmervermittlung: Tel. 0711/769 60 70
- Jugendherberge Stuttgart, Haußmannstr. 27, 70188 Stuttgart  
Tel: +49 (0) 711 24 15 83 Fax: +49 (0) 711 23 610 41, E-Mail: [info@jugendherberge-stuttgart.de](mailto:info@jugendherberge-stuttgart.de), [www.jugendherberge-stuttgart.de](http://www.jugendherberge-stuttgart.de)
- ALEX 30 Hostel, Alexanderstrasse 30, D-70184 Stuttgart,  
Tel.: 0711 / 838895-0, Fax: 0711 / 838895-20  
E-Mail: [info@alex30-hostel.de](mailto:info@alex30-hostel.de), [www.alex30-hostel.de](http://www.alex30-hostel.de)

„Die listigste Rache an besseren Zielen ist die, dass man sie als erreicht angibt.“  
(Ernst Bloch)

# EU global - fatal?!

## Einladung zur Europa-Konferenz

Termin: 4. und 5. März 2005

Ort: Stuttgart, DGB-Haus, Willi-Bleicher-Str. 20



Während vor den EU-BürgerInnen das Theater eines demokratischen, sozialen und friedliebenden Europas aufgeführt wird, marschieren die EU mit Riesenschritten in ein neues weltpolitisches Selbstverständnis. Parallel geschaltete Vorhaben wie der „Verfassungs“vertrag mit der Verpflichtung zur permanenten Aufrüstung, die Lissabon-Strategie, mit der die EU bis 2010 zur „wirtschaftlichen Führungsmacht“ aufsteigen will, sowie die Ausweitung von

Territorium und Einflussphäre der EU sind Elemente dieses Selbstverständnisses. Über die meisten EU-Strategien und Richtlinien wird die Öffentlichkeit kaum aufgeklärt, weshalb Gewerkschaften und Zivilgesellschaft oftmals verspätet und ratlos darauf reagieren. Mit dieser Europa-Konferenz wollen wir deshalb:

- Information zum Vertrag über eine „Verfassung“ für Europa zur Lissabon-Strategie und zur Dienstleistungsrichtlinie liefern
- Politisch-ökonomische Hintergründe, Ziele und verborgene Agenda der europäischen Integration ausleuchten
- Die Diskussion von Gegenstrategien ermöglichen
- Die Rolle der EU für die Länder des Südens diskutieren und Konzepte für ein Europa in einer menschen - gerechten Welt entwerfen
- Offene Räume für Austausch, Kreativität und Vielfalt bieten

Veranstalter: Attac, Kairos Europa, ver.di Bezirk Stgt, dfg-vk BaWü, PDS-Kreisverband Stgt, Gesellschaft Kultur des Friedens, DEAB Stgt, Forum 3 Stgt, Städtebündnis Wasser in Bürgerhand, Wasserforum Stgt, IG Bau Stuttgart, „Offene Kirche“ in Wü (angefragt), Pax Christi Rottenburg-Stgt

## Programm-Übersicht

Freitag, 4. März 2005

17:30	Tagungsbüro öffnet
18:30	Begrüßung und Einführung (Elke Schenk, Attac EU-AG, Stuttgart)
19.30	Pause
20.00	Podiumsdiskussion „Blick auf Europa von unten“ (EU-Verfassung, nationale Umsetzungsvarianten der Lissabon-Strategie, Widerstandsformen)  Boris Lechthaler, Friedenswerkstatt Linz Stanislaw Ruszcza, Attac Gdansk Matyas Benyik, Attac Ungarn, Budapest Heike Hänsel, Gesellschaft Kultur des Friedens und Attac, Tübingen Nicola Andersson, alternative Gewerkschaft "Sud", Avignon Moderation: Annette Groth  Künstlerische Begleitung des Abends: Claus Tscherning

Samstag 5. März 2005

Vormittag

08:30	Tagungsbüro öffnet				
09:00	Gemeinsamer Eröffnungsbeitrag: N. Paech, Prof. f. Verfassungs- und Völkerrecht, Hamburg, und U. Duchrow, Prof. f. systematische Theologie, Heidelberg				
10.30	Pause				
Ganz- tägig	Europa-„Sprechstunde“: Anlaufstelle für Nachfragen, Informationen, Materialien, Vernetzung, Verabredungen (Attac-EU-AG-D)				
10.45	Parallele Workshops I				
	<table border="1"> <tr> <td>(1) Zum Verhältnis von Enteignungsökonomie und EU-Politik Dr. Ch. Zeller, Uni Bern</td> <td>(2) „Die dunkelste Dunkelkammer“. Interna aus dem „Verfassungs“-Konvent A. Wehr, Mitarbeiter der GUE/NGL-Fraktion im EP</td> <td>(3) Wie die EU (nicht) funktioniert: Eine kritische Einführung in die Institutionen und Entscheidungsprozesse der EU St. Lindner, EU-AG-D</td> <td>(4) Die EU als Welthandelsmacht u. die Folgen für die Länder des Südens. 1. Von der sog. "Doha Entwicklungsrunde" zur Marktöffnung für europäische Konzerne. A. Strickner, Attac-Östr., IATP/Genf, R. Amenga-Etego, Ghana und/oder R. Mushi, ActionAid/Tanzania</td> </tr> </table>	(1) Zum Verhältnis von Enteignungsökonomie und EU-Politik Dr. Ch. Zeller, Uni Bern	(2) „Die dunkelste Dunkelkammer“. Interna aus dem „Verfassungs“-Konvent A. Wehr, Mitarbeiter der GUE/NGL-Fraktion im EP	(3) Wie die EU (nicht) funktioniert: Eine kritische Einführung in die Institutionen und Entscheidungsprozesse der EU St. Lindner, EU-AG-D	(4) Die EU als Welthandelsmacht u. die Folgen für die Länder des Südens. 1. Von der sog. "Doha Entwicklungsrunde" zur Marktöffnung für europäische Konzerne. A. Strickner, Attac-Östr., IATP/Genf, R. Amenga-Etego, Ghana und/oder R. Mushi, ActionAid/Tanzania
(1) Zum Verhältnis von Enteignungsökonomie und EU-Politik Dr. Ch. Zeller, Uni Bern	(2) „Die dunkelste Dunkelkammer“. Interna aus dem „Verfassungs“-Konvent A. Wehr, Mitarbeiter der GUE/NGL-Fraktion im EP	(3) Wie die EU (nicht) funktioniert: Eine kritische Einführung in die Institutionen und Entscheidungsprozesse der EU St. Lindner, EU-AG-D	(4) Die EU als Welthandelsmacht u. die Folgen für die Länder des Südens. 1. Von der sog. "Doha Entwicklungsrunde" zur Marktöffnung für europäische Konzerne. A. Strickner, Attac-Östr., IATP/Genf, R. Amenga-Etego, Ghana und/oder R. Mushi, ActionAid/Tanzania		
12.15	Mittagspause				

## Nachmittag

13.30 - 18.30	(5) Theaterworkshop: „EU zum Anfassen ?!“ - Phantasievolle Aktionsformen für die Vermittlung politischer Inhalte. Mit Erarbeitung einer Teilnehmerperformance für den Abschlussabend. Winfried Zimmermann, Kabarettist, Theaterpädagoge			
13.30	Parallele Workshops II			
	(6) Gewerkschaften in der Globalisierungsfalle - Ausweg Europa? W. Sauerborn, Referent für Grundsatzfragen, ver.di BaWü	(7) Verfassung“ des Neoliberalismus H. Schui, Prof. für Ökonomie, Hamburg + wiss. Beirat von Attac	(8) „Konzern Europa“: Wie Wirtschaftslobbys die Brüsseler Politik diktieren E. Wesseliuss, CEO, Amsterdam	(9) Die EU als Welt handelsmacht und die Folgen für die Länder des Südens. 2. Ökonomische Partnerschaftsabkommen - Wirtschaftshilfe für den Norden? G. Wellmer, Kosa, R. Mushi, Action Aid/ Tanzania und/oder R. Amenga-Etego, Ghana
15.00	Pause			
15.30	Parallele Workshops III			
	(10) EU - Großmacht im Werden? oder: EU als Instrument der großen Mitgliedstaaten? B. Lechthaler, Werkstatt Frieden und Solidarität, Linz	(11) Kritik der EU-„Verfassung“ aus historischer, verfassungs- und völkerrechtlicher Sicht Prof. N. Paech, Hamburg	(12) Die European No Campaign: Ein europaweites Netzwerk will diese EU-„Verfassung“ stoppen helfen Th. Rupp, London	(13) Widerstand gegen „Bolkesteins Hammer“: Akteure, Ziele, Aktionen. F. Schmidt-Hullmann, Leiter der Abt. Intern. und Europäische Baupolitik beim Bundesvorstand der IG BAU
17.00	Pause			
17.30	Parallele Workshops IV			
	(14) Europapolitik des deutschen Kapitals S. Best, Attac-Stuttgart	(15) „Leben ist mehr als Kapital“ Prof. U. Duchrow, Heidelberg	(16) Zivilgesellschaftliche Alternativen zur EU-Verfassung Dr. C. Strawe, Initiative Netzwerk Dreigliederung, Stgt	(17) Aktivisten-Büro A. Riekenberg, Koordinationsstelle der Kampagne gegen die militarisierete EU-Verfassung“
19.00	Abendpause			
19:30	Open-Space-Party: Aktion des Theaterworkshops - Offene Räume für Austausch, Vernetzung, vertiefendes Gespräch, angereichert durch kulturelle Einlagen (C. Tscherning u. a.)			